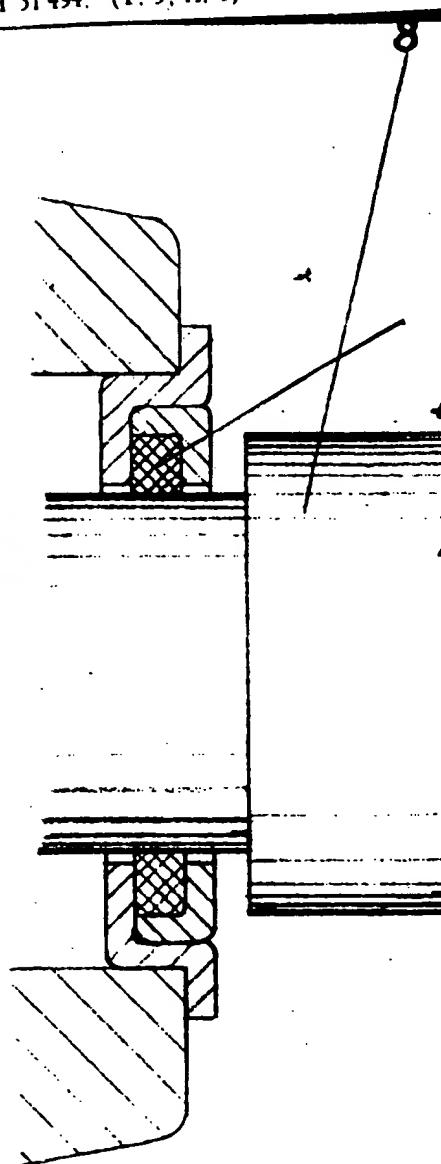
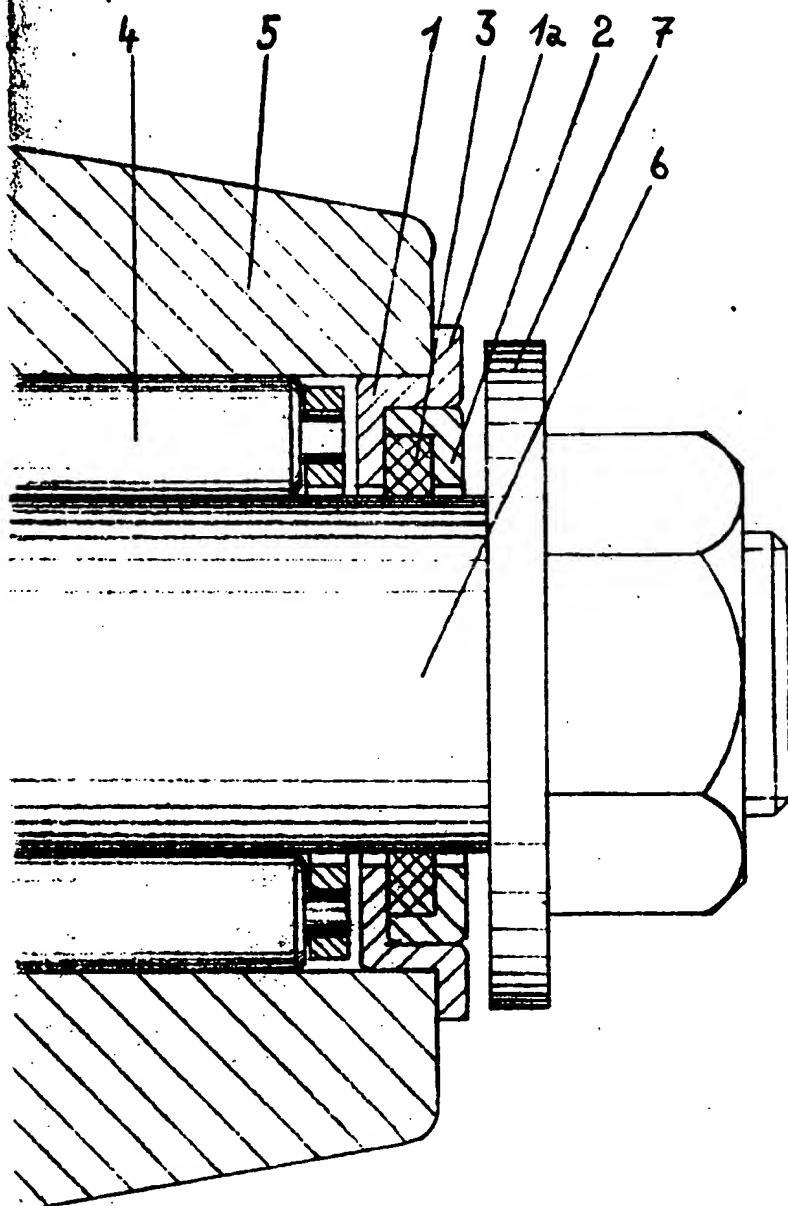


478, 22/85. 1795 Happe & Co.
 Beschlagfabrik, Tönisheide. Dichtung
 für Wellen und Achsen. 23. 4. 59.
 H 31494. (T. 3; Z. 1)

10. SEP. 1959



Filz
 überst.
 Stahlring
 Sicherungsstoff
 el. Kunststoff
 od. dgl.
 fed. gehl.
 Metall- oder
 Kunststoffring

Dichtung für Wellen und Achsen

Happe & Co., Tönisheide

1966

BEST AVAILABLE COPY

H A P P E & C O.
Beschlag - Fabrik

476, 22/85, 179. Happe & Co.
Tönis, Beschlagfabrik, Tönisheide. | Dichtung
für Wellen und Achsen. 23. 4. 59.
H 31494. (T. 3; Z. 1)

10. SEP. 1959

"Dichtung für Wellen und Achsen".

Zur Abdichtung von Lagerpalten an Wälz- und Gleitlagern werden verschiedene Ausführungen von Dichtungen verwendet.

Diese haben meistens den Nachteil, daß sie sehr kompliziert und dadurch teuer sind oder nur mangelhaft abdichten. Außerdem fehlt bei anderen Ausführungen eine axiale Anlage.

Fig.A: Bei der Neuerung sind diese Mängel ausgeschaltet. Die Dichtung besteht aus der Kappe 1, dem Deckel 2 und der Dichtscheibe 3. Die Kappe 1 und der Deckel 2 bestehen vorzugsweise aus Metall oder Kunststoff, die Dichtscheibe 3 aus Filz, Asbest, Gummi, Schaumstoff, elastischen Kunststoffen oder dergleichen. Kappe 1 und Deckel 2 werden durch Preßsitz, bei Kunststoff auch durch Kleben oder Schweißen verbunden und schließen dann den Dichtring 3 ein. Der Dichtring 3 kann so dick sein, daß er axial verklemmt wird und auf der Achse 6 schleift; oder er ist dünner als die Breite des Hohlraumes zwischen Kappe 1 und Deckel 2 und kleiner im Durchmesser, wie in Fig.B dargestellt, so daß beim Umlauf der Nabe 5 oder dergleichen ein seitliches Einspielen möglich wird, der Dichtring 3 auf der Achse 6 in Ruhelage kommt und eine labyrinthartige Spaltabdichtung entsteht, die ihrerseits wieder größere Reibung bei doch ausreichender Dichtigkeit ausschließt. In diesem Falle kann der Dichtring 3 auch ein federnder geschlitzter Metall- oder Kunststoffring sein.

Der Kragen 1a der Kappe 1 dient als Anschlag und in Verbindung mit dem Deckel 2 als seitliche Anlauffläche, die besonders an Radnaben bei Transporträdern und Rollen von großer Bedeutung ist; der Kragen 1a verhindert ein zu tiefes Einsetzen in die Nabe 5 und ein axiales Festklemmen des Rollenlagers 4, Nadelkäfige oder dergleichen, besonders wenn die Anlaufscheibe 7 oder der Achsenansatz 8 kleiner ist als die Bohrung der Nabe 5.

1963

BEST AVAILABLE COPY

- II - P.A.243021-23.4.59

Bei starker Beanspruchung wird die Kappe 1, der Deckel 2 oder werden beide Teile aus Stahl oder Stahlblech gefertigt, und gehärtet. Bei Bedarf kann der Dichtring 3 entfallen, so daß nur ein einfaches Abschluß- oder Anlaufelement durch Kappe 1 und Deckel 2 gebildet wird. Bei Verwendung von Stahl oder Stahlblech für Kappe 1 und Deckel 2 wird im Bedarfsfall eine Oberflächenveredelung vorgenommen.

1964

BEST AVAILABLE COPY

Tönisheide, den 20.4.1959

476, 22/85. 1795 523. Happe & Co.,
Beschlagfabrik, Tönisheide. | Dichtung 10. SEP. 1959
für Wellen und Achsen. 23. 4. 59.
H 31 494. (T. 3; Z. 1)

"Dichtung für Wellen und Achsen".

Schutzaanprüche

- 1.) Dichtung für Wellen und Achsen, gekennzeichnet durch die schalenförmige Kappe (1) aus Metall oder Kunststoff.
- 2.) Dichtung für Wellen und Achsen, gekennzeichnet durch den als Kragen (1a) ausgebildeten Rand der Kappe (1).
- 3.) Dichtung für Wellen und Achsen, gekennzeichnet durch den aus Metall oder Kunststoff bestehenden in die Kappe (1) eingepreßten, eingeschweißten oder eingeklebten Deckel (2).
- 4.) Dichtung für Wellen und Achsen, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen Kappe (1) und Deckel (2) ein Dichtring (3) eingebettet liegt, der aus Filz, Asbest, Gummi, Schaumstoff, elastischen Kunststoffen oder dergleichen besteht.
- 5.) Dichtung für Wellen und Achsen, dadurch gekennzeichnet, daß der Dichtring (3) schmäler und kleiner im Durchmesser ist als der zu seiner Aufnahme bestimmte Hohlraum und durch federnde Spannung auf der Achse (6) bzw. Welle ruht.
- 6.) Dichtung für Wellen und Achsen, dadurch gekennzeichnet, daß der Dichtring (3), wenn er aus einem härteren Stoff besteht, radial getrennt ist.
- 7.) Dichtung für Wellen und Achsen, dadurch gekennzeichnet, daß Kappe (1) oder Deckel (2) oder beide Teile gehärtet sind.

1965

BEST AVAILABLE COPY